

## 365968-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Erweiterung, Umbau und Sanierung der ehemaligen Stadthalle in Windsbach zu einem Forum für Musik und Begegnung sowie Neuordnung des Umfelds  
OJ S 101/2026 28/05/2026  
Wettbewerbsbekanntmachung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Windsbach

E-Mail: [poststelle@windsbach.de](mailto:poststelle@windsbach.de)

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Erweiterung, Umbau und Sanierung der ehemaligen Stadthalle in Windsbach zu einem Forum für Musik und Begegnung sowie Neuordnung des Umfelds

Beschreibung: Nicht offener Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 mit vorgeschaltetem Auswahl- und Losverfahren. "Windsbach klingt und lebt | Ein Haus für Musik und Miteinander, Erweiterung, Umbau und Sanierung der ehemaligen Stadthalle zu einem Forum für Musik und Begegnung sowie Neuordnung des Umfelds" --- Dem Wettbewerb schließt sich ein Verhandlungsverfahren nach der Vergabeordnung VgV an. --- Die Stadt Windsbach beabsichtigt, die bestehende Stadthalle sowie das Raum- und Nutzungsangebot den geänderten Anforderungen als Haus für Musik und Miteinander neu auszurichten. Das Bestandsgebäude soll in baulicher, technischer und energetischer Hinsicht modernisiert werden. Die bestehende Stadthalle in Windsbach war und ist von zentraler Bedeutung für das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Windsbach und die Region. Neben der Freiflächengestaltung des Außenbereichs im direkten Umgriff des neuen Forums für Musik und Begegnung sind die Freiflächen im weiteren Umfeld neu zu ordnen und mit geeigneten Nutzungen zu belegen. Das Verfahren wird im Rahmen der Städtebauförderung durch den Bund und den Freistaat gefördert. --- Wettbewerbsgegenstand ist die hochbauliche Planung des Hauses für Musik und Miteinander mit der dazugehörigen Freianlagenplanung im Umgriff des Gebäudes sowie die städtebaulich-freiraumplanerische Neuordnung der Flächen des Umfelds. --- Der gesamte Wettbewerbsumfang hat eine Größe von insgesamt ca. 2,2 ha. --- Das Gesamtbudget für das Projekt "Ein Haus für Musik und Miteinander" beträgt maximal 9,1 Mio. Euro brutto für die Kostengruppen 200 bis 700.

Kennung des Verfahrens: afe14111-eac5-48bc-93f3-5efc1f80440e

Verfahrensart: Sonstiges zweistufiges Verfahren

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Schießwasen

Stadt: Windsbach

Postleitzahl: 91575

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Landkreis (DE256)

Land: Deutschland

### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Angaben für die Bewerbung zur Teilnahme am Wettbewerb: a) Fragen zu den Bewerbungsunterlagen und zum Verfahren sind bis spätestens 6 Tage vor Ablauf der Bewerbungsfrist über die Vergabeplattform einzureichen. Fragen können nur über die Vergabeplattform gestellt werden. Die Antworten auf Fragen werden ausschließlich auf der genannten Vergabeplattform eingestellt, ebenso etwaige Änderungen der Bewerbungsunterlagen. Die Bewerber haben sich durch regelmäßige Kontrolle der Internetseite selbst über Antworten auf Bewerberfragen oder Änderungen der Bewerbungsunterlagen zu informieren. --- b) Als Bewerbung sind der Teilnahmeantrag sowie die geforderten Nachweise elektronisch über die genannte Vergabeplattform einzureichen. Der Teilnahmeantrag ist digital auszufüllen. Eine gesonderte Unterschrift oder Signatur sind für die Bewerbung nicht erforderlich. Nicht fristgerecht eingereichte Bewerbungen bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. --- 2. Terminalschiene Wettbewerbsverfahren: Versand der Unterlagen an die ausgewählten Teilnehmer: Anfang Juli 2026 - Rückfragenkolloquium am 29.07.2026 - Rückfragenbeantwortung bis Anfang August 2026 - Abgabe Wettbewerbsarbeiten: Ende September 2026 (Pläne) und Mitte Oktober 2026 (Modelle) --- 3. Beurteilungskriterien Wettbewerb: Alle zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten werden ganzheitlich nach folgenden Gesichtspunkten beurteilt (ohne Rangfolge): Städtebau und Freiräume - Architektur und Gestaltung - Umgang mit dem Bestand - Klimaanpassung und Nachhaltigkeit - Realisierbarkeit und Wirtschaftlichkeit --- 4. Dem Wettbewerb schließt sich ein Verhandlungsverfahren nach der Vergabeordnung VgV an.

#### **Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: -

### 2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Die Ausschlussgründe für die Teilnahme am Wettbewerb und am

anschließenden VgV sind unter 5.1.9 dieser Bekanntmachung benannt. Die Bewerber bzw.

Bewerbergemeinschaft gibt eine Eigenerklärung ab (siehe Teilnahmeantrag).

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Realisierungswettbewerb "WINDSBACH KLINGT UND LEBT I EIN HAUS FÜR MUSIK UND MITEINANDER - Erweiterung, Umbau und Sanierung der ehemaligen Stadthalle in Windsbach zu einem Forum für Musik und Begegnung sowie Neuordnung des Umfelds"

Beschreibung: Wettbewerbsgegenstand ist die hochbauliche Planung des Hauses für Musik und Miteinander mit der dazugehörigen Freianlagenplanung im Umgriff des Gebäudes sowie die städtebaulich-freiraumplanerische Neuordnung der Flächen des Umfelds. Die

Wettbewerbsaufgabe ist unter 2.1 dieser Bekanntmachung beschrieben. --- Die Ausloberin wird, wenn die Aufgabe realisiert wird, die für die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs notwendigen weiteren Planungsleistungen vergeben. Dies ist zum einen die Weiterentwicklung des Wettbewerbsergebnisses für das Umfeld der Stadthalle zum städtebaulich-freiraumplanerischen Rahmenplan (gemäß Merkblatt 51/52 der AKBW) als Grundlage für die weiteren Schritte. Zum anderen Planungsleistungen für die Erweiterung und Modernisierung der ehemaligen Stadthalle und die dazugehörigen Freianlagen (maximal 1.000 m<sup>2</sup>) für Architektenleistungen für Gebäude und Innenräume gemäß HOAI § 34 und § 35 und Leistungen für Freianlagen gemäß HOAI § 39 und § 40, mindestens jedoch die Leistungsphasen 2 bis 5. In Abhängigkeit von den haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen ist eine Beauftragung der Leistungsphasen 2 bis 4 und nach Genehmigung und Förderzusage die Leistungsphase 5 nach HOAI § 34 Gebäudeplanung, HOAI § 39 und § 40 für Freianlagen vorgesehen. Die Ausloberin behält sich vor, in einer zweiten Stufe die jeweiligen weiteren Leistungsphasen zu beauftragen. Die Vergabe der Leistungen ist in Form eines Stufenvertrags vorgesehen (Stufe 1: LPH 2-4; Stufe 2: LPH 5; Stufe 3: LPH 6-9). Die Ausloberin beabsichtigt, mit dem nach Wettbewerb und Verhandlung erfolgreichen Team (Bietergemeinschaft Architekt und Landschaftsarchitekt) gesonderte Verträge über die Leistungen der jeweiligen Fachdisziplinen abzuschließen.  
Interne Kennung: AV27BEAD-EU

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Am Schießwasen

Stadt: Windsbach

Postleitzahl: 91575

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Landkreis (DE256)

Land: Deutschland

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Das Verfahren wird durchgeführt als einstufiger, nicht offener Realisierungswettbewerb mit maximal 15 Teilnehmern und vorgeschaltetem Auswahl- und Losverfahren. --- Teilnahmeberechtigt sind Architekten (federführend) in einer Bergergemeinschaft mit Landschaftsarchitekten. Weitere Fachplaner können als Fachberater hinzugezogen werden. Führt ein Teilnehmer beide genannten Berufsbezeichnungen (alleine oder zusammen mit fest angestellten Mitarbeitern), ist er auch alleine teilnahmeberechtigt. Entscheidend ist, dass die Berufsbezeichnungen Architekt und Landschaftsarchitekt abgedeckt werden. --- Jeder Teilnehmer hat seine Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen. --- Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige: - natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres

Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt bzw. Landschaftsarchitekt befugt sind. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt/Landschaftsarchitekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der 2013/55/EU entspricht. - juristische Personen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und für die Wettbewerbsteilnahme ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt ist, der in seiner Person die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, die an die natürlichen Personen gestellt werden. - Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften, bei welchen mindestens ein Mitglied die Anforderung erfüllt, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden. Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Bekanntmachung erfüllt sein. --- Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die von allen Mitgliedern unterzeichnete „Erklärung Bewerbergemeinschaft“ (siehe Teilnahmeantrag) abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter aufgezeigt ist, der die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt. --- Zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen: nicht fristgerecht eingegangene Bewerbungen; nicht ausgefülltes oder unvollständig ausgefülltes Bewerbungsformular; Mehrfachbewerbungen von natürlichen oder juristischen Personen oder von Mitgliedern einer Bewerber führen zum Ausscheiden sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren; Fehlende oder ungültige Nachweise; unvollständige Bewerbungen; nicht deutschsprachige Nachweise ohne Übersetzung. --- Ausschlussgründe: Die Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft geben eine Eigenerklärung ab (als Teil des Teilnahmeantrags) ab, dass keine Ausschlussgründe nach § 4 (2) RPW und nach § 123 und § 124 GWB gegen vorliegen; dass keine Ausschlussgründe aufgrund der EU-Verordnung 2022/576 (Russland-Sanktionen) vorliegen; dass kein Interessenkonflikt nach § 6 VgV und kein Ausschlussgrund nach § 79 Abs. 2 VgV vorliegt; dass der Auftrag gemäß § 73 Abs. 3 VgV frei von Ausführungs- und Lieferinteressen ausgeführt wird. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb ist der Nachweis zweier Referenzen wie folgt beschrieben: --- (1) Nachweis eines hochbaulichen Projekts mit den folgenden Mindestanforderungen: Einordnung in Honorarzone III für Gebäude gemäß § 34 HOAI, Nettobaukosten (Kostengruppe 300 und 400) mind. 3 Mio. €, Realisierung (Neubau oder Erweiterung mit Sanierung) und Abschluss der Leistungsphase 8 nach dem 30. Juni 2016 und die zum Zeitpunkt der Bekanntmachung abgeschlossen wurde. Der Bewerber hatte die Projektleitung mindestens für die Leistungsphasen 2 bis 8 inne. Es kann auch ein Projekt eingereicht werden, das als verantwortlicher Projektleiter in einem anderen Büro selbständig abgewickelt wurde, wenn dies die Büroinhaber bestätigen. --- (2) Nachweis einer Freianlagenplanung mit den folgenden Mindestanforderungen: Erbringung der Leistungsphasen nach § 39 HOAI 2 bis 8, Einordnung in Honorarzone III, Nettobaukosten (KG 500) 200.000 €, Fertigstellung (= Abschluss LPH 8) nach dem 30. Juni 2016 und die zum Zeitpunkt der Bekanntmachung abgeschlossen wurde. Der Bewerber hatte die Projektleitung mindestens für die Leistungsphasen 2 bis 8 inne. Es kann auch ein Projekt eingereicht werden, das als verantwortlicher Projektleiter in einem anderen Büro selbständig abgewickelt wurde, wenn dies die Büroinhaber bestätigen. --- Es werden alle Referenzprojekte gewertet, deren Urheberschaft und/oder verantwortliche Projektbearbeitung den sich bewerbenden Personen zuzurechnen ist. Die Bewertung der Referenzen erfolgt ausschließlich anhand der Angaben auf den einzureichenden Formblättern. Unter den Bewerbern

/Bewerbergemeinschaften, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, wird die Auswahl per Los getroffen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

**5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Qualität

Beschreibung: ANGABEN ZUM AN DEN WETTBEWERB ANSCHLIESSENDEN

VERHANDLUNGSVERFAHREN: Die Ausloberin wird, wenn die Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einem der Preisträger, die für die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs notwendigen weiteren Planungsleistungen übertragen. Die

Ausloberin wird hierzu ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb gemäß § 14

Abs. 4 Nr. 8 VgV durchführen. Die Auftraggeberin behält sich vor, zunächst nur mit dem

Gewinner des 1. Preises und im Falle des Scheiterns dieser Verhandlungen mit allen

Preisträgern zu verhandeln. Bei Verhandlungen mit allen Preisträgern wird das Ergebnis des

Wettbewerbs mit 40 % gewichtet. Die Ausloberin behält sich vor, den Zuschlag auf das

Erstangebot zu erteilen. Bewerbergemeinschaften aus dem Wettbewerb treten in diesem

Rahmen als Bietergemeinschaften auf. Bietergemeinschaften dürfen nach Abschluss des

Wettbewerbs nicht erweitert werden. Es gelten grundsätzlich die Ausschlussgründe nach VgV

und GWB. --- EIGNUNGSKRITERIEN: Um für das Verhandlungsverfahren zugelassen zu

werden, müssen die Bieter oder Bietergemeinschaften nach Abschluss des Wettbewerbs das

Vorliegen der nachfolgenden Eignungskriterien auf entsprechende Aufforderung der

Ausloberin nachweisen. Bieter bzw. Bietergemeinschaften, die die geforderten

Eignungskriterien nicht nachweisen können oder nicht fristgerecht nachgewiesen haben,

werden nicht zum Verhandlungsverfahren eingeladen. Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe

entsprechend VgV § 47 wird hingewiesen. Alle nachfolgend aufgelisteten Eignungskriterien

sind nachzuweisen: --- (1) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 45 VgV):

Eigenerklärung zum Gesamtumsatz sowie zum Umsatz in dem Tätigkeitsbereich der Aufgabe,

der Gegenstand des Wettbewerbs ist, in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren,

der Gesamtjahresumsatz muss mindestens 360.000 € (Architektur) und mindestens 80.000 €

(Landschaftsarchitektur) pro Jahr betragen. Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit

der Deckungssumme von mindestens 2.000.000 € für Personenschäden und 2.000.000 € für

sonstige Schäden (Architektur) und mindestens 1.500.000 € für Personenschäden und

500.000 € für sonstige Schäden (Landschaftsarchitektur) bei einem in einem Mitgliedstaat der

EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum

zugelassenen Versicherungsunternehmens. Bei Versicherungsverträgen mit

Pauschaldeckungen (ohne Unterscheidung nach Schadensarten) ist eine Erklärung des

Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall

parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die

Ersatzleistung des Versicherungsunternehmens muss mindestens das 2-fache der

Deckungssumme pro Jahr betragen. Alternativ genügt die Vorlage einer Bestätigung eines

Versicherungsunternehmens über eine entsprechende Versicherbarkeit im Auftragsfall. --- (2)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 46 VgV): Namentliche Nennung von

mindestens 3 technischen Mitarbeitern einschließlich Büroinhaber/Geschäftsführer mit

abgeschlossenem Studium der Architektur (Dipl.-Ing., Master an einer Universität oder (Fach)-Hochschule oder vergleichbarer Abschluss). Namentliche Nennung von mindestens 1 technischen Mitarbeiter einschließlich Büroinhaber/Geschäftsführer mit abgeschlossenem Studium der Landschaftsarchitektur (Dipl.-Ing., Master an einer Universität oder (Fach)-Hochschule oder vergleichbarer Abschluss). Erklärung zur Berufserfahrung (Architektur und Landschaftsarchitektur des Projektleiters/der Projektleiter; Mindestkriterium: 9 Jahre (für Projektleiter) und 5 Jahre (für Stellvertretung) Berufserfahrung.

#### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av27bead-eu>

#### Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av27bead-eu>

#### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

##### Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: ja

Mitglieder der Jury: FACHPREISRICHTER: Prof. Ingrid Burgstaller, Architektin und Stadtplanerin, München/Nürnberg; Peter Dürschinger, Architekt und Stadtplaner, Fürth; Prof. Volker Halbach, Architekt, Hamburg/Nürnberg; Artemi Rashba, Architekt und Stadtplaner, Regierung von Mittelfranken, Ansbach; Prof. Amandus Samsøe Sattler, Architekt, Berlin; Peter Wich, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner, München, STÄNDIG ANWESENDER STELLVERTRETENDER FACHPREISRICHTER: Jürgen Lößlein, Architekt, Landratsamt Ansbach, STELLVERTRETENDE FACHPREISRICHTER: Annemarie Bosch, Architektin und Stadtplanerin, Erlangen; Michael Gebhard, Architekt und Stadtplaner, München; Prof. Mikala Holme Samsøe, Architektin, Berlin/Augsburg; Thomas Michael, Architekt, Regierung von Mittelfranken, Ansbach; Hartmut Schmidt, Architekt, Erlangen; Lars Schöberl, Landschaftsarchitekt, München, SACHPREISRICHTER: Matthias Seitz, Erster Bürgermeister Stadt Windsbach; Norbert Kleinöder, Stadtrat/Projektausschuss Stadthalle, Umland; Friedrich Schwarz, Stadtrat/Projektausschuss Stadthalle, CSU; Gerhard Ulsenheimer, Stadtrat /Projektausschuss Stadthalle, SPD/UW; Horst Ulsenheimer, Stadtrat/Projektausschuss Stadthalle, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, STÄNDIG ANWESENDE STELLVERTRETENDE SACHPREISRICHTER: Laura Ell, Hauptverwaltung, Stadt Windsbach ; Friedrich Siemandel, Leiter der Bauverwaltung, Stadt Windsbach, STELLVERTRETENDE SACHPREISRICHTER: Tanja Mayer, Geschäftsleitung Stadt Windsbach ; Elisa Geiselseder - Wörlein, Stadtrat /Projektausschuss Stadthalle, Umland; Maximilian Helmer, Stadtrat/Projektausschuss Stadthalle, CSU; Ralph Schwarz, Stadtrat/Projektausschuss Stadthalle, Umland; Karl Schuler, Stadtrat/Projektausschuss Stadthalle, SPD/UW

Wert des Preises: 30 000,00 EUR

##### Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 1

Wert des Preises: 25 000,00 EUR

##### Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 2

Wert des Preises: 20 000,00 EUR

##### Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 3

Zusätzliche Informationen: Zusätzlich zu den drei Preisen wird eine Anerkennung bzw. mehrere Anerkennungen mit insgesamt 15.000 EUR vergeben. Die voraussichtliche

Wettbewerbssumme beträgt 90.000 EUR. Die Wettbewerbssumme sowie die genannten Preisgelder sind netto. Sofern die Wettbewerbsteilnehmer Umsatzsteuer abführen, wird diese ihnen anteilig zusätzlich vergütet. Das Preisgericht ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen.

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av27bead-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch  
Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen

nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der

Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadt Windsbach

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Windsbach

## 8. Organisationen

---

**8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Windsbach

Registrierungsnummer: 91575

Postanschrift: Hauptstraße 15

Stadt: Windsbach

Postleitzahl: 91575

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Landkreis (DE256)

Land: Deutschland

E-Mail: [poststelle@windsbach.de](mailto:poststelle@windsbach.de)

Telefon: 09871 6701-0

Internetadresse: [www.windsbach.de](http://www.windsbach.de)

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av27bead-eu>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt  
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

#### 8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken

Registrierungsnummer: 91552

Postanschrift: Promenade 27

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91552

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de](mailto:vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de)

#### **Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

#### 8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

#### **Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a8ce3464-8d30-4407-bb9c-3f9dbbe9d89f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung

Unterart der Bekanntmachung: 23

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/05/2026 12:03:48 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 365968-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 101/2026

Datum der Veröffentlichung: 28/05/2026